

## Mit Ihrer Spende helfen Sie uns,

Frauen und ihren Kindern beizustehen, die alleine deshalb durch alle sozialen Netze fallen, weil sie keine Aufenthaltsgenehmigung haben.

STAY! berät über 400 Menschen pro Jahr. Besonders stark nimmt die Zahl schwangerer Frauen zu, die sich verzweifelt an uns wenden. Im Rahmen von „Keine Schwangerschaft ist illegal“ werden durch uns allein im Raum Düsseldorf jährlich über 20 schwangere Frauen betreut, die sonst nicht gewusst hätten, wo und wie sie ihr Kind zu Welt bringen sollen.

### Sie haben die Wahl

Es gibt viele Möglichkeiten, unser Projekt „Keine Schwangerschaft ist illegal“ zu unterstützen:

mit einer Spende in beliebiger Höhe.  
Jeder Euro hilft!\*

mit einer Projekt-Spende à 300 Euro  
für ein Baby-Erstausrüstungspaket

mit der Übernahme einer Patenschaft  
für eine schwangere Frau in Not

mit individuellen Sach- und Dienstleistungen  
nach persönlicher Absprache

Wie Sie sich auch entscheiden: Ihre Solidarität hilft Schwangeren in großer Not. Und gibt ihnen und ihren Kindern eine echte Chance.

**Kontakt** über Nicole Tauscher, Sozialarbeiterin von STAY!

Telefon 0211 721395-11

Mobil 0176 83095595

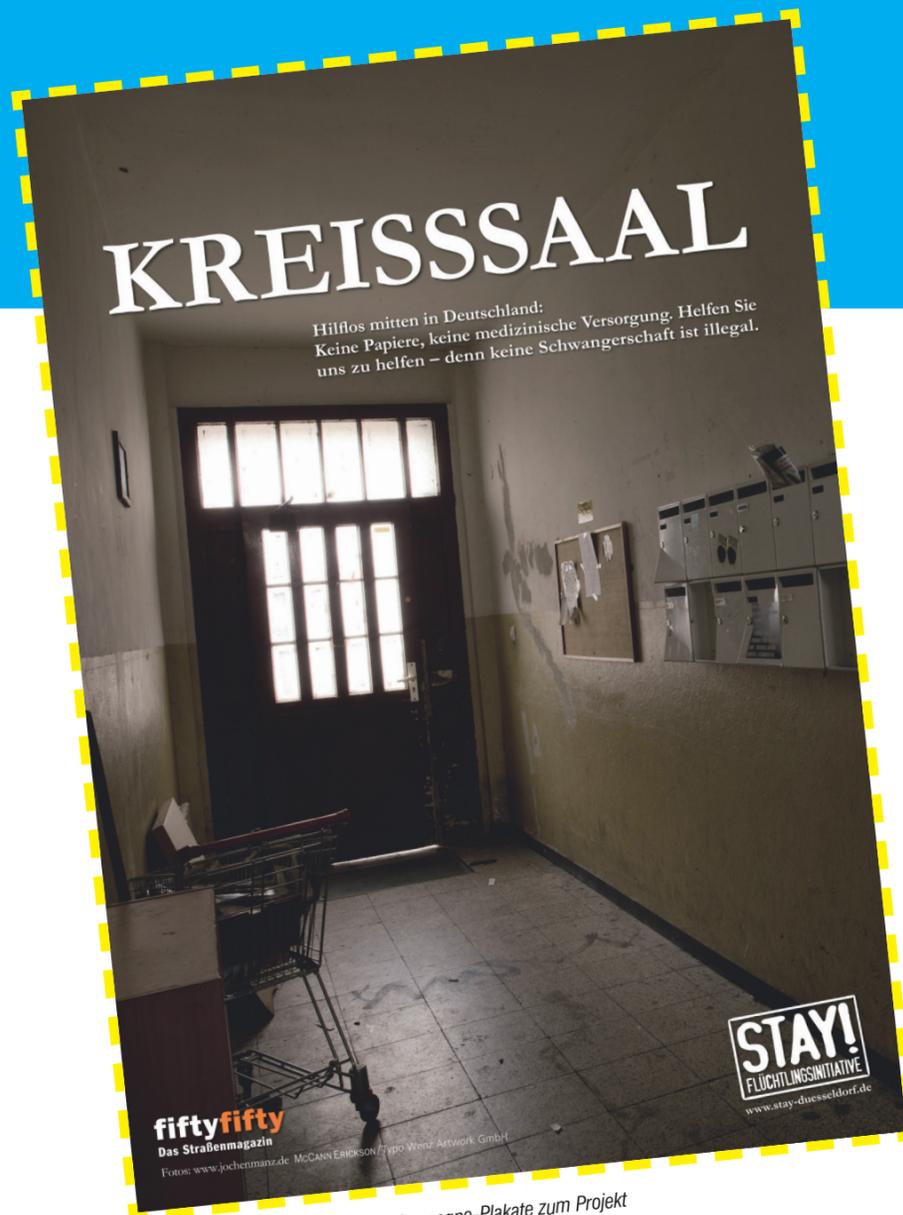
info@stay-duesseldorf.de

**Spendenkonto:** 4008 408 500

GLS-Bank Bochum

BLZ 430 609 67

\* STAY! ist ein gemeinnütziger Verein. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.



„Kreissaal“ ist der Titel eines der Kampagne-Plakate zum Projekt „Keine Schwangerschaft ist illegal“.

### Wünschen Sie mehr Informationen?

Das Team von STAY! ist gerne für Sie da:

**telefonisch** 0211/72 13 95 11 oder 0176/83 09 55 95

**per Mail** info@stay-duesseldorf.de

**im Internet** www.stay-duesseldorf.de

### Spendenkonto

4008 408 500 | GLS-Bank Bochum | BLZ 430 609 67

### STAY! Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative e. V.

Hüttenstraße 150 | 40227 Düsseldorf

\* STAY! ist ein gemeinnütziger Verein. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.



# STAY! Projekt braucht Ihre Hilfe! Keine Schwangerschaft ist illegal

## Keine Papiere, keine Rechte, keine Krankenversicherung. Keine medizinische Versorgung.

## Helfen Sie uns. Damit wir helfen können.

### STAY! setzt sich ein für Frauen in ausweglosen Situationen

Die Frauen leben mitten unter uns – unbemerkt, hilflos und verzweifelt: Sie sind schwanger. Aus Angst abgeschoben zu werden, gehen sie nicht zum Arzt. Denn sie haben keine Aufenthaltspapiere. Wo sie ihr Kind zur Welt bringen sollen, wissen sie nicht. So planen sie oft in ihrer Not, die Geburt allein und ohne medizinische Hilfe durchzuführen – unter großer Gefahr für Leib und Leben für sich und ihr Kind.

Schwangeren in dieser prekären Situation hilft die Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative STAY! Denn: „Keine Schwangerschaft ist illegal!“ Ziel ihres bundesweit einmaligen Projektes ist es, Frauen ohne Papiere den Zugang zur medizinischen Versorgung für sich und ihr Kind zu ermöglichen. Und dafür zu sorgen, dass sie vor, während und nach der Schwangerschaft humanitär betreut werden.

In mehreren Fällen bereits konnte so verhindert werden, dass die Schwangerschaft lebensbedrohlich für Mutter und Kind verlief. Die medizinische Versorgung wird durch Ärzte von „MediNetz“ gewährleistet, die sich bereit erklärt haben, papierlose Schwangere kostenlos zu behandeln. STAY! begleitet die werdenden Mütter zu Ärzten, übernimmt anfallende Kosten, vermittelt ein Krankenhaus, in dem die Mutter anonym und kostenlos entbinden kann, sammelt Geld- und Sachspenden für eine erste Babyausstattung und hilft gegebenenfalls bei der Suche nach dem Kindesvater.

Über diese Hilfe hinaus werden die Frauen rechtlich beraten. Hierbei wird unter anderem geprüft, ob es für sie möglich ist, „aufzutauchen“ und einen Asylantrag zu stellen oder eine Aufenthaltsgenehmigung zu beantragen. Darüber hinaus hilft STAY! bei Anträgen und Amtsgängen, bei der Suche nach einer Wohnung und einem Betreuungsplatz für das Kind und vermittelt Deutschkurse.

### Wir benötigen dringend Ihre Spende!

Doch die finanziellen Mittel für dieses Projekt sind bald aufgebraucht. Eine öffentliche Förderung gibt es nicht. Aus eigener Kraft allein kann STAY! das Projekt nicht stemmen. Bitte helfen Sie, dass STAY! auch weiterhin schwangeren Frauen ohne Papiere helfen kann! Und jede einzelne Spende ist ein Appell mehr: „Keine Schwangerschaft ist illegal!“

Sozialarbeiterin Nicole Tauscher von STAY! betreut das Projekt „Keine Schwangerschaft ist illegal“. Es sind „Fälle“ wie diese, mit denen sie und ihr Team immer wieder konfrontiert werden.

**Elena (28)** aus Weißrussland. Hat sich jahrelang mit Putzjobs in Privathaushalten über Wasser gehalten. Wird schwanger von einem Mann, in dessen Familienhaushalt sie putzt. Der Mann schmeißt sie raus und droht ihr, sie bei der Ausländerbehörde zu melden. Aus Angst vor Abschiebung kommt sie erst eine Woche vor der Entbindung zu uns. Das Kind kommt gesund zur Welt. Nach der Geburt organisieren wir auch die Nachbetreuung durch eine Hebamme. Nach ca. 8 Monaten engem Kontakt zu uns taucht sie leider unter.

**Elewa (24)** aus Nigeria. Kommt durch Schleuser in die Niederlande. Statt den versprochenen Job zu bekommen, landet sie im Bordell. Wird schwanger von einem Freier und flieht nach Deutschland. Hier findet sie Unterstützung in der afrikanischen Gemeinde, die sie im 5. Monat zu uns bringt. STAY! kümmert sich um Vorsorge und Entbindung und begleitet Elewa nach Dortmund zur Asylantragstellung. Sie heiratet später einen Landsmann mit Niederlassungserlaubnis und kann mit ihrem Kind in Deutschland bleiben.

**Adelina (32)** stammt aus dem Kosovo. Dort verliebt sie sich in einen Albaner und wird schwanger. Er hat eine befristete Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland. Nachdem ihr Verhältnis entdeckt wird, droht Adelinas Familie, sie zu erschlagen. Die beiden fliehen nach Deutschland, doch Adelinas Aufenthalt ist hier illegal. Erst im 8. Monat kommt sie zu STAY!. Unsere Ärzte stellen eine Hepatitis B fest. Die Entbindung und die Behandlung der Erkrankung laufen über uns. Erst nachdem das Kind 6 Monate alt ist, können wir mit ihr „auf-tauchen“, da erst dann der Lebensunterhalt für die Familie durch den Partner gesichert ist – es ist die notwendige Voraussetzung für Adelinas Aufenthaltserlaubnis.

**Mariama (30)** aus Gambia. Sucht in Deutschland den Vater ihres ungeborenen Kindes. Kommt erst im 8. Monat mit starken Schmerzen zu uns. Es stellt sich heraus, dass sie einen kürbisgroßen Tumor in ihrer Bauchhöhle hat, der auf das Kind drückt. Zunächst können wir eine OP organisieren, bei der der Tumor entfernt wird. Später kommt ihr Kind per Kaiserschnitt gesund zur Welt. Wenige Wochen später, ohne OP, wäre das Kind wahrscheinlich nicht mehr zu retten gewesen. Der Vater wird gefunden, und da er einen deutschen Pass hat, bekommt auch das Kind einen deutschen Pass und Mariama ist nicht mehr abschiebbar. Wir helfen bei allen Behördengängen und bei der Wohnungssuche. Heute hat Mariama Arbeit und hofft auf einen Kitaplatz für ihren Sohn, um voll und ganz für ihren gemeinsamen Lebensunterhalt sorgen zu können.

**Lin (27)** kommt erst im 9. Monat zu STAY!. Sie braucht lange, bis sie sich traut, in unsere Sprechstunde zu kommen. Sie verließ Vietnam, um Geld für ihre nach einem Schlaganfall des Vaters verarmte Familie zu verdienen. Ein deutscher Mann schwängert sie, will aber keine Verantwortung übernehmen. Doch ohne Vaterschaftsanerkennung droht ihr außerhalb des Mutterschutzes die Abschiebung. Deshalb geht sie nicht zum Arzt. Über STAY! kann sie anonym und kostenlos entbinden; über unseren Kinderarzt bekommt ihr Baby die erforderlichen Untersuchungen. Wir können den Kindsvater bewegen, die Vaterschaft doch anzuerkennen und gehen mit Lin zur Ausländerbehörde. Sie erhält eine Aufenthaltserlaubnis.

**Behare (25)** ist eine Romni aus Albanien. Sie flieht mit ihrem Mann und ihrer 2 Jahre alten Tochter vor den brutalen Übergriffen rechtsextremistischer Männern auf ihr Lager. Ihr Mann lag zweimal im Krankenhaus, weil er von den Schlägern schwer verprügelt wurde. Als er sie anzeigt, drohen sie ihm und seiner Familie. In Deutschland scheitert der Asylantrag der Familie, da es für das Bundesamt keine Verfolgung von Roma in Albanien gibt. Die Familie taucht unter. Behare kommt im 5. Monat zu uns. Wir versorgen sie medizinisch und versuchen, zusammen mit der Familie und Unterstützern in Albanien, Unterlagen und Beweise für die Asylgründe der Familie zu bekommen. Nach der Entbindung über uns stellt die Familie mit neuen Beweisen für ihre Verfolgung einen Asylfolgeantrag, der bis heute noch läuft.

Die Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative STAY! ist eine unabhängige, parteinehmende, offene Anlaufstelle für Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten.

Als eines ihrer Leitmotive gilt der Satz der Friedensnobelpreisträgerin und Auschwitzüberlebenden Elie Wiesel:

„Ihr solltet wissen, dass kein Mensch illegal ist. Das ist ein Widerspruch in sich. Menschen können schön sein oder noch schöner. Sie können gerecht sein oder ungerecht. Aber illegal? Wie kann ein Mensch illegal sein?“

STAY! finanziert seine Beratungs- und Unterstützungsangebote ausschließlich durch Spenden. Es gibt keine öffentliche Förderung – auch nicht für die manchmal sogar lebensrettende medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere. Umso mehr ist STAY! auf Ihre Spende angewiesen. STAY! ist ein gemeinnütziger Verein, Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.

STAY! benötigt die finanzielle Hilfe zur Betreuung der schwangeren Frauen für die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen, die Geburt in einem Krankenhaus, die Erstausstattung für die Babys, die Begleitung im Wochenbett und die Beschaffung der notwendigen Papiere.

„Ich hätte nicht gewusst, was ich ohne diese Hilfe getan hätte.“  
Drita aus dem Kosovo kam hochschwanger zu STAY!

Das Projekt „Keine Schwangerschaft ist illegal“ wurde anlässlich des Weltfrauentages 2012 mit dem Clara-Zetkin-Frauenpreis ausgezeichnet.